

Kuya Silver startet zweites Bohrprogramm im Silver Kings Projekt in Ontario

Vancouver, BC, 10. November 2021 - Kuya Silver Corporation (CSE: KUYA) (OTCQB: KUYAF) (Frankfurt: 6MR1) (das **"Unternehmen"** oder **"Kuya"** - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/kuya-silver-corp/>) freut sich, bekannt zu geben, dass es ein über 2.000 m langes Bohrprogramm auf dem Silver Kings Joint Venture (**"Silver Kings JV"**) begonnen hat, das Teil des größeren Silver Kings Projekts des Unternehmens ist und sich im historischen Kobalt-Silberbergbaugebiet im Nordosten Ontarios befindet. Dieses Bohrprogramm wurde entwickelt, um hochgradige Silber-Kobalt-Adern in der Tiefe zu erproben, basierend auf Feldkartierungen und tragbaren XRF-Analysen (pXRF), Bodenproben und LiDAR-Linienanalysen, wobei historische Arbeiten und Daten berücksichtigt werden. Die Bohrungen sind vollständig genehmigt und werden geplant, um innerhalb von 100 vertikalen Metern der Nipissing-Diabas-Kontakte in der historisch benannten *produktiven Zone* Zielstrukturen entlang der Mineralisierung zu durchteufen. Kuya hat eine Option auf den Erwerb einer 70%-Beteiligung an den Betrieben von Electra Battery Materials Corporation (**"Electra"**, ehemals First Cobalt Corp.) im Jointventure-Gebiet, wie bereits bekannt gegeben wurde (siehe Kuya-Pressemitteilungen vom 1. März 2021 und 2. September 2021).

Die Bohrziele dieses Programms konzentrieren sich in erster Linie auf das neu identifizierte Gebiet Oxbow, das mit dem historischen Minenlager Silver Centre in Verbindung steht. Das Gebiet Oxbow ist eine relativ unerprobte Zone, die von Kuya als südliche Fortsetzung des Mineralisierungssystems der Minen im Gebiet Silver Centre interpretiert wird, in dem zwischen 1908 und 1965 mehr als 23 Millionen Unzen Silber aus mehreren historischen Minen, einschließlich Keeley und Frontier, gefördert wurden (siehe Abbildung 1).

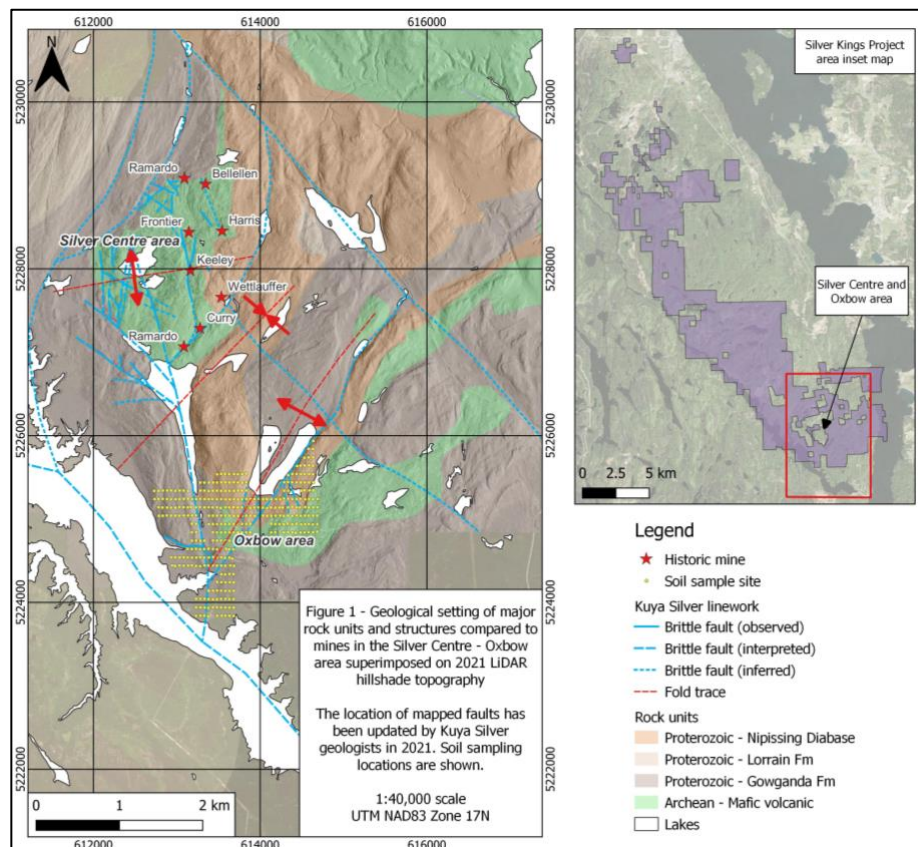


Abbildung 1 - Geologisches Umfeld der wichtigsten Gesteinseinheiten und Strukturen im Vergleich zu den Minen im Gebiet Silver Centre - Oxbow, überlagert mit der LiDAR-Topografie von 2021.

David Lewis, Explorationsdirektor, sagte: "Die wichtigsten Einflussfaktoren auf die Silber-Kobalt-Mineralisierung in den Bergbaulagern Cobalt und Silver Centre sind 1) die Nähe zu den oberen und unteren Kontakten der Nipissing-Diabas-Schwelle, insbesondere in der Nähe von Biegungen oder Falten in der Schwelle, und 2) die Nähe zu größeren Strukturen, insbesondere Verwerfungen. Bei Silver Centre konzentrierte sich der Großteil des Abbaus und der Exploration auf den Bereich oberhalb der Diabas; im Gegensatz dazu wurde im Haupt-Kobaltabbaugebiet im Norden, einschließlich des zu 100 % im Besitz von Kuya befindlichen Projekts Kerr, der Großteil des wirtschaftlichen Abbaus unterhalb des Diabas durchgeführt. Wir sehen eine große Chance, die Diabas-Kontakte in der Nähe von Silver Centre im Rahmen dieses Bohrprogramms zu erproben."

Herr Lewis fuhr fort: "Unsere Bohrziele in diesem Programm basieren auf einer Kombination aus geologischer Kartierung, Geochemie und Geophysik, unterstützt durch begrenzte historische Bohrergebnisse. Besonders gespannt sind wir auf das Gebiet Oxbow, wo eine noch nicht getestete Hauptfalte im Diabas von denselben verzweigten Verwerfungssystemen geschnitten zu werden scheint, die auch die bedeutende Mineralisierung der Silver Centre-Adern beherbergen (siehe Abbildung 1), und wo wir das Potenzial für eine bedeutende neue vergrabene Silberentdeckung haben."

David Stein, President und CEO, bemerkte: "Basierend auf der bisherigen Arbeit von Kuya im Rahmen des Joint Ventures haben wir das Zielgebiet Oxbow als vorrangig für die potenzielle Entdeckung von mehreren oder mehreren hochgradigen Silberadern identifiziert. Unser Ziel ist das Potenzial für vergrabene Mineralisierungen, die bei den früheren Bergbaukampagnen in den letzten 120 Jahren übersehen wurden."

Das Silver Centre Minencamp produzierte etwa 23 Millionen Unzen Silber aus vier großen Minen: den Minen Keeley (12,1 Moz Ag), Frontier (7,0 Moz Ag), Wettlaufer (2,6 Moz Ag) und Ramardo (auch bekannt als Trout-Lorrain; 1,1 Moz Ag) sowie den kleineren Minen Forneri, Harris, Curry und Bellellen. Die Produktion erfolgte größtenteils aus verzweigten, mineralisierten Verwerfungen, die eine gewölbte Nipissing-Diabas-Schwelle überlagern, innerhalb einer 100 m hohen vertikalen Umhüllung (historisch als *produktive Zone* bezeichnet), die sich oberhalb des Diabas-Kontakts befindet und leicht in diesen hineinreicht. Der begrenzte Abbau unterhalb des Diabases in der Mine Keeley (400.000 oz Ag oder etwa 3,3 % der historischen Produktion) zeigt sowohl, dass es weiteres Potenzial für eine Mineralisierung gibt, als auch, dass es eine zweite, im Wesentlichen unerprobte, *produktive Zone* unterhalb des Diabases gibt.

Oxbow-Gebiet

Das Oxbow-Gebiet befindet sich 3 km südlich des Silver Centre-Gebiets, wo ein ausgeprägter Bogen oder eine Falte im Nipissing-Diabas von Verwerfungen durchzogen wird. Zu diesen Verwerfungen gehören die nach Norden verlaufende Tooth Lake Fault, die sich nach Norden in Richtung Silver Centre fortsetzt und sich verzweigt, um die Minen Keeley-Frontier, Ramardo und Wettlaufer zu beherbergen, sowie eine neu erkannte nach Nordosten verlaufende Verwerfung, die parallel zur mineralisierten Wettlaufer-Struktur verläuft. Begrenzte historische Bohrungen auf dem JV-Grundstück Silver Kings in der Nähe von Oxbow konzentrierten sich auf den Bereich oberhalb des Diabas und stießen auf geringfügige, aber bedeutende Silber-Kobalt-Abschnitte (bis zu 1,8 Unzen Silber /Tonne [Bohrloch 65-3, Tower Silver Mines Ltd., 1965] und Beschreibungen von bis zu 5/8-Zoll großen, massiven kobalthaltigen Adern mit niedrig gradigen Kobalt-Halos von bis zu 7'6-Zoll entlang des Kerns [Bohrloch 53-7, Oxbow Silver Mines, Ltd., 1953], die oberhalb der interpretierten *produktiven Zone* durchteuft wurden; unterhalb des Diabas sind keine Bohrungen bekannt.

Bei den Arbeiten von Kuyas Teams (siehe Abbildung 2) wurden sowohl nördlich als auch nordöstlich verlaufende Verwerfungen festgestellt, die an den gewölbten Nipissing-Diabas-Schweller in der Nähe des Oxbow Lake angrenzen und diesen durchschneiden. Ein Raster aus 335 Proben (plus QA/QC-Proben) von B-Horizont-Böden in dem Gebiet zeigte, dass Elemente, die mit den interessierenden Silber-Kobalt-Arsenid-Adern in Verbindung stehen, lokal von 5:1 bis zu 60:1 im Vergleich zu mittleren Hintergrundwerten erhöht sind und längliche, sich überlappende Cluster in der Nähe von Verwerfungen

und Faltenscharnieren bilden. Tragbare XRF-Analysen an unmineralisiertem Gestein in der Nähe der vermuteten mineralisierten Verwerfungsflächen ergaben ähnliche Verhältnisse im Vergleich zu den Hintergrundwerten. Eine strukturelle Analyse des Gebiets deutet darauf hin, dass der untere Diabas-Kontakt das bessere Explorationsziel sein könnte, und es wurden Bohrungen geplant, um diese Bereiche in der Tiefe anzupeilen.

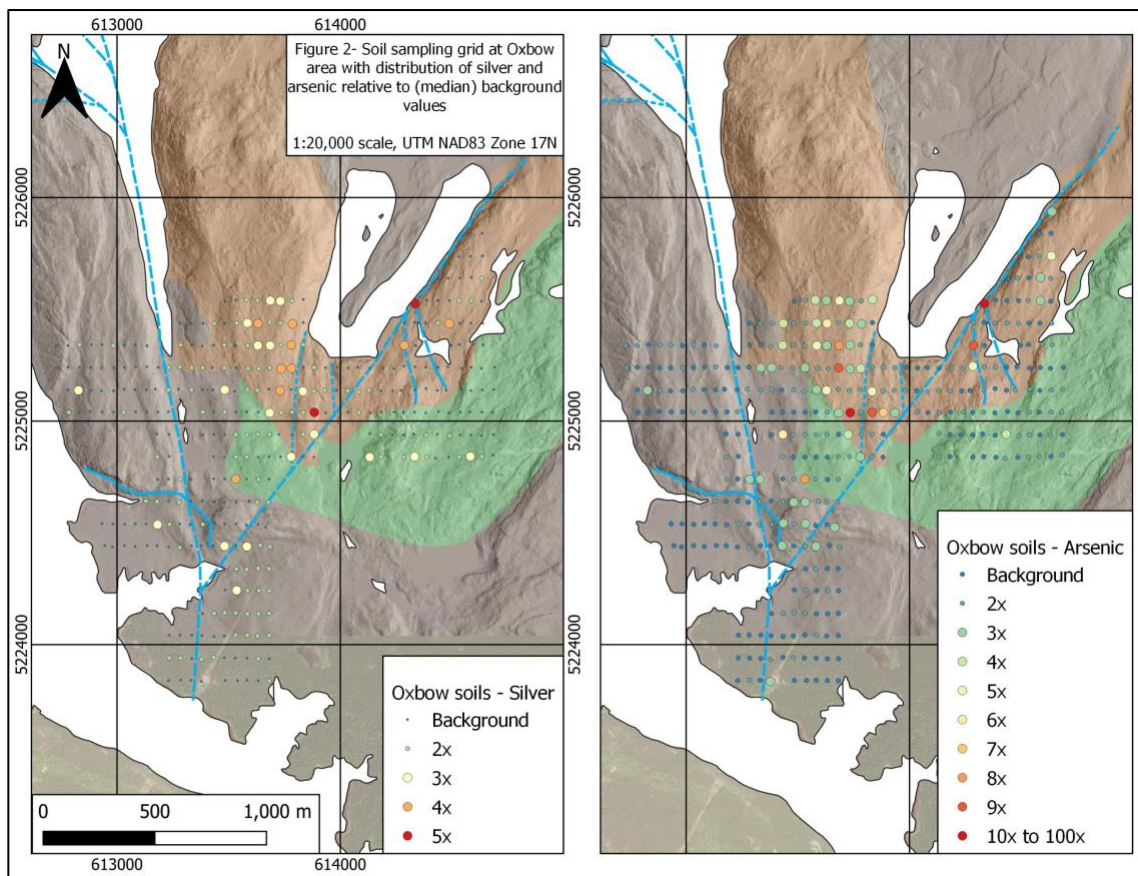


Abbildung 2 - Bodenprobenahmegitter im Oxbow-Gebiet mit der Verteilung von Silber und Arsen im Verhältnis zu den (mittleren) Hintergrundwerten.

Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle

Die Bodenproben wurden mit einem Handbohrer entnommen, in gekennzeichnete Probenbeutel verpackt und vor der Analyse getrocknet. Im Rahmen eines branchenüblichen QA/QC-Protokolls wurden regelmäßig Leerproben, Duplikate und zertifizierte Standards eingesetzt. Die Proben wurden an ALS Laboratories in Sudbury, Ontario, geliefert, wo sie verarbeitet und untersucht wurden. Die Proben wurden (falls erforderlich) getrocknet, durch einen 4-Säuren-Auflösung vollständig aufgelöst und mittels ICP-MS untersucht.

Tragbare RFA-Analysen wurden mit einem tragbaren Nitron XL3t durchgeführt, das im Jahr 2021 professionell gewartet und kalibriert wurde. Die Feldkalibrierung des tragbaren RFA-Geräts wird täglich und regelmäßig während des Einsatzes mit dem Referenzstandard RCRAp durchgeführt.

National Instrument 43-101 Offenlegung

Der technische Inhalt dieser Pressemitteilung wurde von David Lewis, P.Geo., Explorationsdirektor von Kuya und qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, geprüft und genehmigt.

Über Kuya Silver Corporation

Kuya Silver ist ein in Kanada ansässiges Mineralexplorations- und Erschließungsunternehmen, das sich auf den Erwerb, die Exploration und die Weiterentwicklung von Edelmetallvorkommen in Peru und Kanada konzentriert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Unternehmen:

Kuya Silver Corporation
Telefon: (604) 398-4493
info@kuyasilver.com

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen, die "zukunftsgerichtete Informationen" darstellen, einschließlich Aussagen zu den Plänen, Absichten, Überzeugungen und aktuellen Erwartungen des Unternehmens, seiner Direktoren oder seiner leitenden Angestellten im Hinblick auf die zukünftigen Geschäftsaktivitäten des Unternehmens. Die Wörter "können", "würden", "könnten", "werden", "beabsichtigen", "planen", "antizipieren", "glauben", "schätzen", "erwarten", "anvisieren", "Gelegenheit", "potenziell", "vorschlagen" und ähnliche Ausdrücke, die sich auf das Unternehmen oder seine Geschäftsführung beziehen, sollen solche zukunftsgerichteten Informationen kennzeichnen. Investoren werden darauf hingewiesen, dass Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, keine Garantie für zukünftige Geschäftsaktivitäten sind und Risiken und Ungewissheiten beinhalten, und dass die zukünftigen Geschäftsaktivitäten des Unternehmens aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Informationen beschriebenen abweichen können, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Schwankungen von Marktpreisen, Erfolge der Geschäftstätigkeit des Unternehmens, kontinuierliche Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierung sowie allgemeine wirtschaftliche, Markt- und Geschäftsbedingungen. Es kann nicht zugesichert werden, dass sich solche zukunftsgerichteten Informationen als zutreffend erweisen, und daher wird den Lesern empfohlen, sich auf ihre eigene Bewertung solcher Ungewissheiten zu verlassen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich.

Weder die Canadian Securities Exchange noch die Investment Industry Regulatory Organization of Canada übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.